

### P 4

#### Trainingsgerät zum indirekten Präparieren

Günter Rau\*

Zahnerhaltung, Uniklinikum Tübingen, Germany

\*[guenter.rau@med.uni-tuebingen.de](mailto:guenter.rau@med.uni-tuebingen.de)

Das Präparieren unter direkter Sicht ist in einigen Arealen des Gebisses nicht möglich und muss über den zahnärztlichen Spiegel unter indirekter Sicht erfolgen. Die Fähigkeit, die spiegelverkehrte Sicht in eine gegenläufige Motorik umzusetzen, ist neurophysiologisch nicht gebahnt und muss durch Übung erworben werden. Einmal gebahnt, scheint sich die Fähigkeit nicht mehr zu verlieren und sollte im Studium vor dem ersten Patientenkontakt eingeübt werden.

Zum Üben und zum Testen der Fähigkeit unter indirekter Sicht über den zahnärztlichen Spiegel zu präparieren, wurde ein Trainingsgerät entwickelt. Es besteht aus einer Sichtblende, einem Spiegel, einem Schreibgerät in der Form eines Winkelstücks und einer auf Papier gedruckten Zeichenvorlage, die nur über den Spiegel gesehen werden kann.

Die Übung besteht darin, mit dem Winkelstück vorgegebene Linien nachzufahren und verschiedene vorgegebene Präparationsformen innen auszumalen. Das Trainingsgerät wird seit zwei Jahren in den klinischen Kursen der Zahnerhaltungskunde eingesetzt und erprobt.

In einer Studie mit Studienanfängern, Fortgeschrittenen und Examenskandidaten zeigte sich, dass das Gerät geeignet ist, den gegenläufigen Bewegungsablauf zu erlernen und zu verbessern. Bei der Umsetzung in die klinische Behandlungssituation war das vorherige Üben am Gerät hilfreich.